

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesamtjahr 2025 und 1. Quartal 2026

April 2026

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasserinnen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Entwicklung im Gesamtjahr 2025	4
1.1 Nominelle Umsatzentwicklung	4
1.2 Preisentwicklung	5
1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung	6
1.4 Exportquote	6
1.5 Investitionen	7
1.6 Umsätze im 4. Quartal 2025	7
2 Ausblick auf das Jahr 2026	8
2.1 Investitionsplanung	8
2.2 Herausforderungen	8
3 Geschäftslage im 1. Quartal 2026	9
3.1 Stimmungsbarometer	9
3.2 Umsatzentwicklung	10
4 Erwartungen für das 2. Quartal 2026	11
4.1 Umsatzerwartungen	11
4.2 Personalplanung	12

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im Gesamtjahr 2025 und 1. Quartal 2026 für die Branche Textilreiniger, Wäscher und Färber basieren auf den Meldungen von 25 Betrieben mit 304 Beschäftigten.¹

1 | Entwicklung im Gesamtjahr 2025

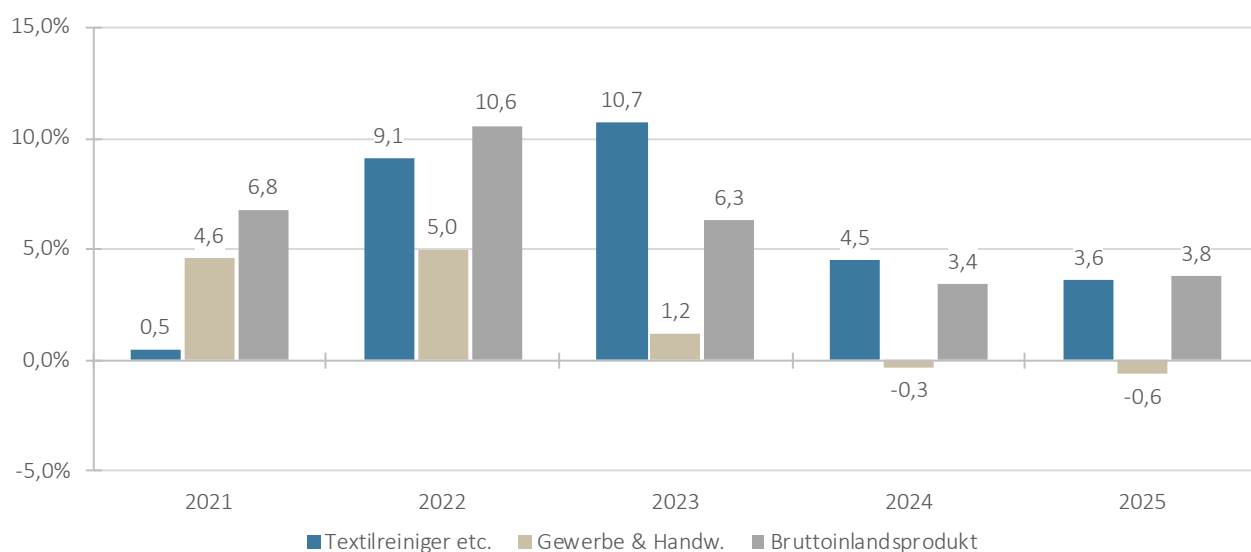
1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

- 61 % der Betriebe meldeten für 2025 Umsatzsteigerungen gegenüber 2024,
- bei 22 % der Betriebe blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 17 % der Betriebe verzeichneten Umsatzrückgänge.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Branchendurchschnitt daraus eine Erhöhung des nominellen Umsatzes um 3,6 %.

Im Vergleich dazu ist die gesamte Wirtschaftsleistung Österreichs (das Bruttoinlandsprodukt) 2025 nominell um 3,8 % gestiegen.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung des Umsatzes bzw. des Bruttoinlandsprodukts: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria, Statistik Austria (Stand: 01.04.2026)

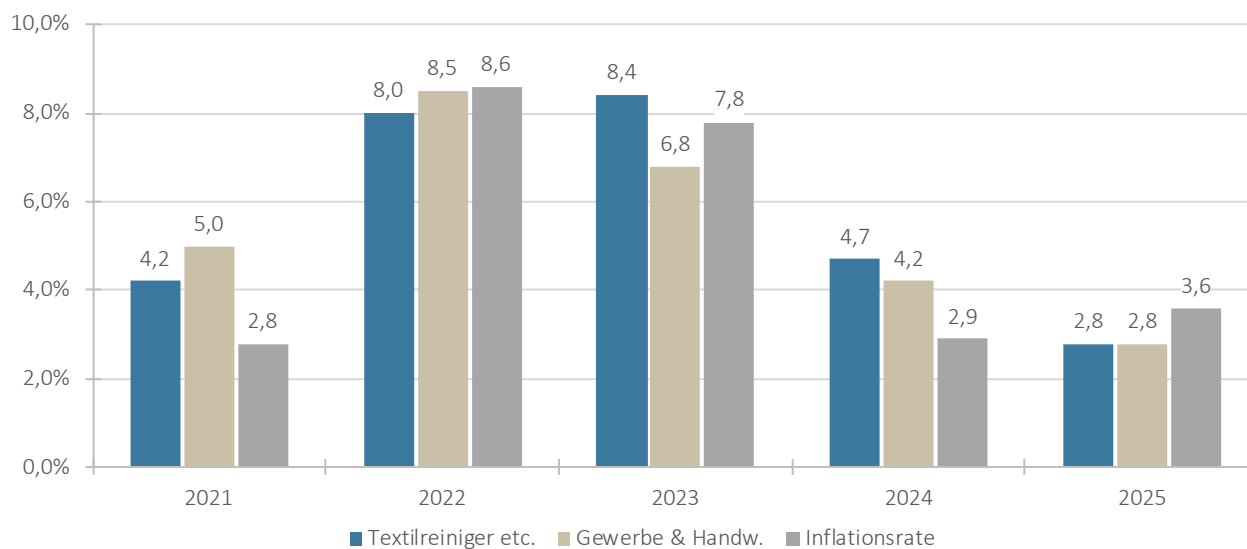
¹ Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

1.2 | Preisentwicklung

- 64 % der Betriebe konnten bzw. mussten die Verkaufspreise 2025 verglichen mit 2024 erhöhen,
- bei 36 % der Betriebe blieben die Preise konstant und
- kein Betrieb musste die Verkaufspreise reduzieren.

Im Branchendurchschnitt wurden damit die Verkaufspreise 2025 um 2,8 % erhöht. Die allgemeinen Verbraucherpreise stiegen 2025 um 3,6 % (Inflationsrate).

Abb. 2 | Preisentwicklung: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



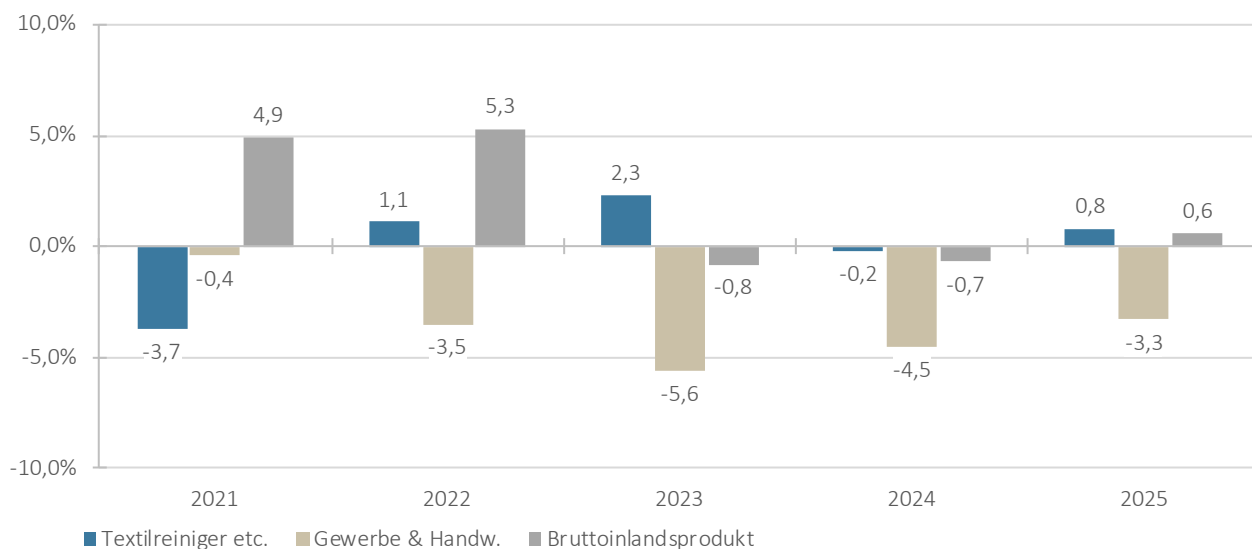
Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Ohne Berücksichtigung der Veränderung der Verkaufspreise ist der Branchenumsatz 2025 mengenmäßig um 0,8 % gestiegen.

Zum Vergleich: Das Bruttoinlandsprodukt lag 2025 real um 0,6 % über dem Niveau des Vorjahres.

Abb. 3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung bzw. reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria (Stand: 01.04.2026)

1.4 | Exportquote

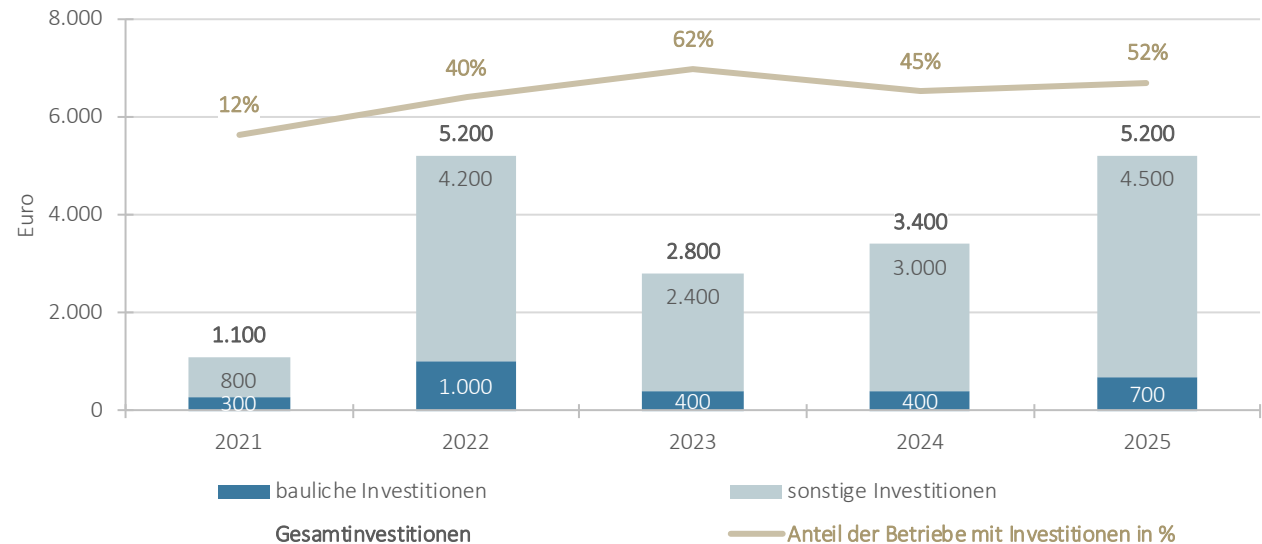
Die Exporte haben keine Bedeutung.

Im Vergleich dazu lag im gesamten Gewerbe und Handwerk die Exportquote (Anteil der Exporte am Gesamtumsatz) bei 5,7 %.

1.5 | Investitionen

Im Jahr 2025 tätigten 52 % der Betriebe Investitionen. Im Branchendurchschnitt wurden rd. € 5.200 je Beschäftigten investiert, das sind um 53 %² mehr als im Vorjahr (€ 3.400). Von den Gesamtinvestitionen entfielen € 700 je Beschäftigten auf bauliche (2024: € 400) sowie € 4.500 auf sonstige (Ausrüstungs-) Investitionen (2024: € 3.000).

Abb. 4 | Investitionen je korrigierten Beschäftigten* in Euro sowie Anteil der Betriebe mit Investitionen in Prozent



* gerundete Werte; die Werte beziehen sich auf alle Unternehmen (d.h. auf Unternehmen mit und ohne Investitionen)
Quelle: KMU Forschung Austria

1.6 | Umsätze im 4. Quartal 2025

Tab. 1 | Entwicklung der Umsätze im 4. Quartal 2025 nach Geschäftsbereichen

	Geschäftsbereich relevant	Entwicklung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
		Anteil der Betriebe in %		
Chemische Reinigung	76	28	39	33
Wäscherei	79	50	30	20
Büglerei	44	G	G	G
Färberei	<1	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 15 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.
Quelle: KMU Forschung Austria

² Die prozentuelle Veränderung wurde auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte berechnet.

2 | Ausblick auf das Jahr 2026

2.1 | Investitionsplanung

Lediglich 32 % der Betriebe planen, im Jahr 2026 Investitionen vorzunehmen.

- 23 % rechnen mit höheren Investitionen als im Jahr 2025,
- 2 % wollen gleich viel investieren wie im Vorjahr und
- 7 % planen Investitionen, allerdings in geringerem Ausmaß als 2025.

2.2 | Herausforderungen

Die Top 5-Herausforderungen im laufenden Jahr 2026 sind für

- 79 % der Betriebe Preissteigerungen bei Energie, für
- 59 % Steuern und Abgaben, für
- 56 % die Arbeitskosten, für
- 50 % Bürokratie und Verwaltung und für
- 48 % der Betriebe Preissteigerungen bei Rohstoffen und Materialien.

Tab. 2 | Anteil der Betriebe in Prozent nach Problembereichen

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Preiskonkurrenz	4	44	50	37	20	27
Fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital	15	23	20	19	15	25
Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme	12	12	5	8	6	15
Fachkräftemangel	5	69	51	32	42	33
Lehrlingsmangel	0	2	34	12	13	12
Bürokratie und Verwaltung	15	51	33	28	44	50
Steuern und Abgaben	35	40	32	48	60	59
Zuliefer- bzw. Lieferkettenprobleme*		15	20	7	0	0
Preissteigerungen bei Rohstoffen und Materialien*		79	78	55	67	48
Preissteigerungen bei Energie*		83	92	70	73	79
Arbeitskosten**					48	56
Schwache Kundennachfrage**					43	36

* ab 2022 abgefragt

** ab 2025 abgefragt

Quelle: KMU Forschung Austria

3 | Geschäftslage im 1. Quartal 2026

3.1 | Stimmungsbarometer

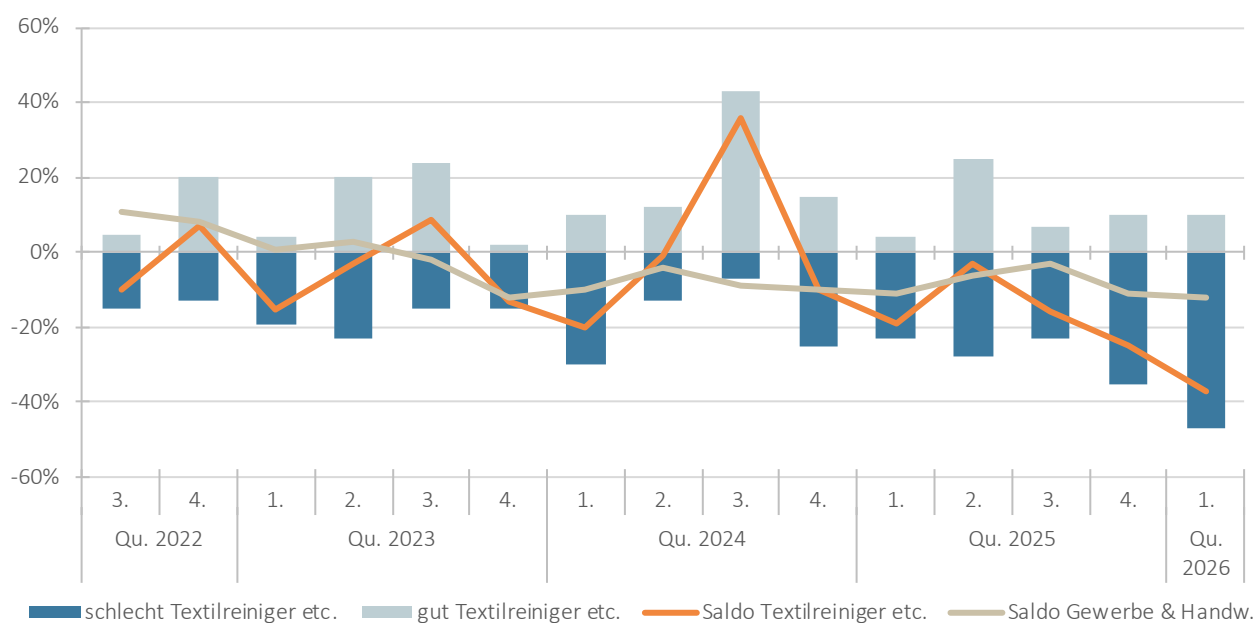
Im 1. Quartal 2026 beurteilen

- 10 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorquartal: 10 %),
- 43 % mit „saisonüblich“ (Vorquartal: 55 %) und
- 47 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorquartal: 35 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 37 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gesunken.

Abb. 5 | Stimmungsbarometer: Anteil der Betriebe mit guter und schlechter Geschäftslage in Prozent sowie Saldo in %-Punkten



Saldo: Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen der Geschäftslage in %-Punkten

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 | Umsatzentwicklung

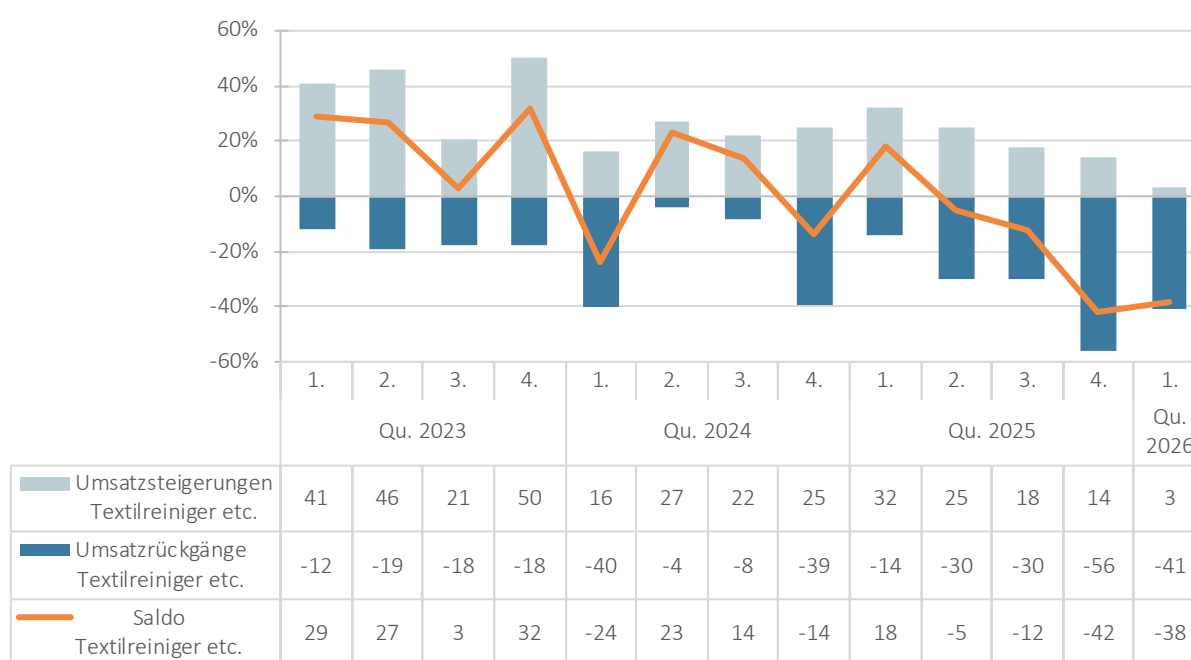
Im 1. Quartal 2026 verzeichneten

- 3 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Quartal 2025 (Vorjahr: 32 %),
- 56 % keine Veränderung (Vorjahr: 54 %) und
- 41 % Umsatzrückgänge (Vorjahr: 14 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen) überwiegen die Betriebe mit Umsatzrückgängen um 38 %-Punkte.

Die Situation ist schlechter als im Vorjahresquartal, jedoch besser als im Vorquartal.

Abb. 6 | Umsatzentwicklung: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen und Umsatzrückgängen in Prozent sowie Saldo in %-Punkten



Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen in %-Punkten

Quelle: KMU Forschung Austria

4 | Erwartungen für das 2. Quartal 2026

4.1 | Umsatzerwartungen

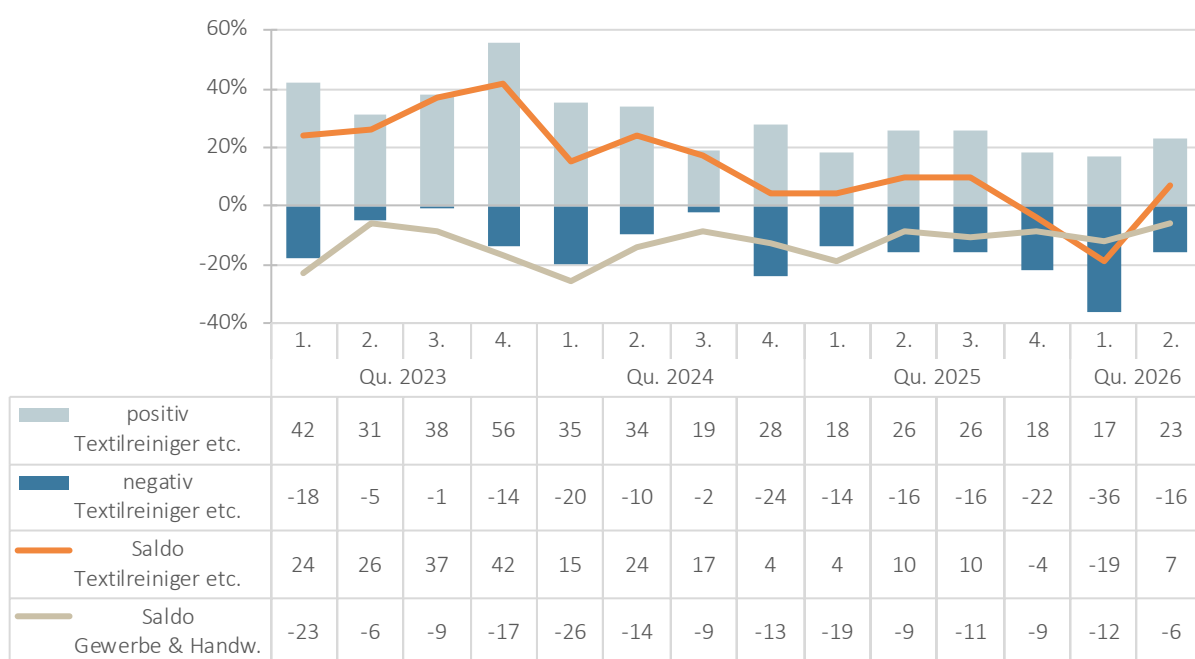
Für das 2. Quartal 2026 erwarten

- 23 % der Betriebe Steigerungen der Umsätze gegenüber dem 2. Quartal 2025 (Vorjahr: 26 %),
- 61 % keine Veränderung (Vorjahr: 58 %) und
- 16 % Rückgänge (Vorjahr: 16 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die optimistischen Einschätzungen um 7 %-Punkte. Der positive Saldo liegt jedoch geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres (+10 %-Punkte).

Im Vergleich zum Vorquartal (1. Quartal 2026; Saldo: -19 %-Punkte) hat der Optimismus zugenommen.

Abb. 7 | Erwartungen: Anteil der Betriebe mit positiven und negativen Erwartungen in Prozent sowie Saldo in %-Punkten



Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten

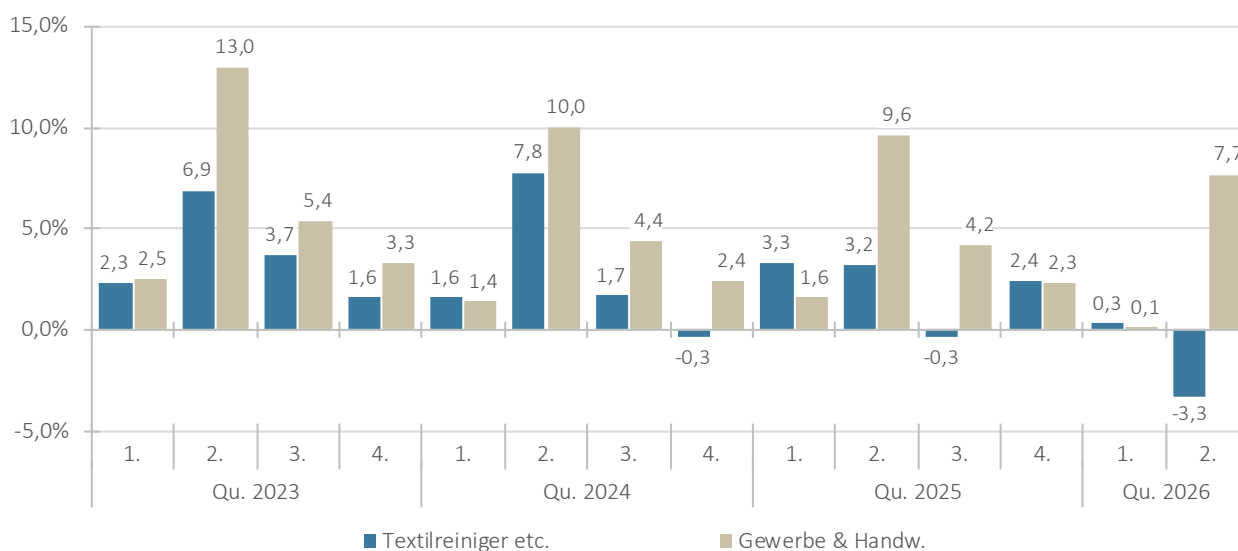
Umsatzerwartungen (Textilreiniger, Wäscher und Färber), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Quelle: KMU Forschung Austria

4.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum April bis Juni 2026 ergibt sich im Durchschnitt eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 3,3 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichsquartals des Vorjahres (+3,2 %).

Abb. 8 | Personalbedarf: Geplante Veränderung des Personalstands gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Quelle: KMU Forschung Austria

